

Die Gesundheit: Ein gesunder Leib ist besser denn groß' Gut. — Arbeit, Mäßigkeit und Ruh' schließen dem Arzt die Thüre zu. — Zeitig ins Bett und zeitig heraus bringt Gesundheit und Segen ins Haus. — Lieber dem Schuster als dem Apotheker!

Das Gewissen: Das Gewissen ist des Verstandes treuester Ratgeber. — Böses Gewissen, böser Gast, weder Ruh' noch Raht. — Keine schärferen Bißse als Gewissensbißse.

Die Gewohnheit: Gewohnheit ist die andere Natur. — Gewohnheit wächst mit den Jahren. — Wer jung nichts taugt, bleibt auch im Alter ein Taugenichts.

Das Glück und Unglück: Das Glück ist blind und macht blind. — Alles in der Welt läßt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. — Ein Unglück kommt selten allein. — Wenn der Ruhm am höchsten, ist der Fall am nächsten.

Das Gottvertrauen und die Hilfe Gottes: Mit Gott in einer jeden Sach' den Anfang und das Ende mach'! — Mit Gott den Anfang, sonst geht's den Krebsgang. — Wer sich auf Gott verläßt, des Hoffnung steht felsenfest. — Gibt Gott Häschen, gibt er auch Gräschen. — Hilf dir selbst, so hilf dir Gott! — Bete, als hülfe kein Arbeiten; arbeite, als hülfe kein Beten!

Die Hehlerei: Der Fehler ist so schlimm wie der Stehler. — Mitgegangen, mitgefangen, mitgehangen.

Die Höflichkeit: Höflichkeit ziert den Mann und kostet nichts. — Höflichkeit und Treue bringt nimmer Neue.

Der Hunger und der Durst: Hunger macht saure Bohnen süß. — Durst macht aus Wasser Wein.

Das Lernen: Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. — Der Mensch lernt nie aus. — Anderer Leute Fehler sind gute Lehrer. — Ein voller Bauch studiert nicht gern.

Das Lob: Lob ist dem Guten ein Sporn, dem Bösen ein Dorn. — Eigenlob stinkt, Freundes Lob hinkt, Feindes Lob klingt. — Der ist keines Lobes wert, der sich selbst zu loben begehrt.

Die Lüge: Wer beginnt mit Lügen, endet mit Betrügen. — Lügen und Stehlen gehen miteinander. — Lügen haben kurze Beine. — Der Lügner fängt sich selbst in seiner Lüge. — Wer viel schwatzt, lügt viel. — Wer immer lügt, wird nicht mehr rot.

Die Mäßigkeit: Mäßigkeit ist die beste Arznei. — Mäßigkeit erhält den Leib.

Der Müßiggang: Müßiggang ist der Tugend Untergang. — Fischefangen und Vogelstellen verdarb schon manchen Junggesellen.